

MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Interim Management Statement für die ersten vier Monate 2017¹

Rekordhohe verwaltete Vermögen von CHF 356 Mrd. – Positives Momentum beim Netto-Neugeld – Verbesselter Trend bei der Cost/Income Ratio²

Zürich, 22. Mai 2017 – Die von der Julius Bär Gruppe verwalteten Vermögen stiegen per Ende April 2017 auf rekordhohe CHF 356 Mrd., was einem Anstieg von CHF 20 Mrd. oder 6% seit Jahresbeginn entspricht. Die Zunahme der verwalteten Vermögen ist auf die beträchtlichen Netto-Neugeldzuflüsse und die Marktperformance zurückzuführen, welche jedoch durch die Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken teilweise kompensiert wurde.

Die im vergangenen Jahr getätigten bedeutenden Investitionen in die Neueinstellung erfahrener Kundenberater führten dazu, dass sich die Netto-Neugeldzuflüsse beschleunigten und auf die Mitte des Zielbereichs von (annualisiert) 4–6% zubewegten.

Erholung der Bruttomarge

Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016 erholte sich die Bruttomarge um 2 Bp auf knapp 90 Bp. Diese Verbesserung ist hauptsächlich der in etwa gleich hohen Zunahme bei den umsatz- und vermögensbasierten Komponenten des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts zuzuschreiben.

Verbesselter Trend bei der Cost/Income Ratio²

Einerseits sind die im letzten Jahr vermehrt getätigten Investitionen in die Neueinstellung von Kundenberatern mittlerweile vollumfänglich in der Kostenbasis enthalten. Andererseits resultierte aus den Neueinstellungen eine Erhöhung des Netto-Neugeldes und folglich auch des Betriebsertrags. Dies führte insgesamt zu einem Rückgang der Cost/Income Ratio² auf 71%. Dies ist eine erste Verbesserung gegenüber den 73%, die im zweiten Halbjahr 2016 erzielt wurden. Im Einklang mit der früheren Prognose und angesichts zusätzlicher, aufgrund von Ertragssteigerungen zu erwartender positiver Effekte, dürfte sich die Cost/Income Ratio² 2017 nahe dem oberen Ende des mittelfristigen Zielbereichs von 64–68% normalisieren und 2018 in diesen Bereich hinein bewegen. Wie üblich beruht diese Prognose auf der Annahme, dass es zu keiner deutlichen Verschlechterung gegenüber den aktuellen Marktbedingungen kommt.

Solide Kapitalausstattung

Ende April 2017 betrug die BIZ Gesamtkapitalquote 17,8% und die BIZ CET1 Kapitalquote 14,2%. Damit wurden sowohl die eigenen Untergrenzen der Gruppe von 15% respektive 11% als auch die regulatorischen Mindestanforderungen von 12,2% respektive 8% deutlich übertroffen. Auf

¹ Basierend auf ungeprüfter Betriebsrechnung

² Ohne Integrations- und Restrukturisierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit früheren Akquisitionen oder Desinvestitionen und Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten

vollständig umgesetzter Basis gemäss Basel III verbesserten sich die Kapitalquoten gegenüber Ende 2016 um mehr als einen halben Prozentpunkt.

Halbjahresergebnis 2017

Der detaillierte Finanzabschluss der Julius Bär Gruppe für das erste Halbjahr 2017 wird am 24. Juli 2017 veröffentlicht.

Kontakte

Media Relations, Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

Diese Medienmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende April 2017 beliefen sich die verwalteten Vermögen auf CHF 356 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt mehr als 6000 Mitarbeitende, davon ungefähr 1400 Kundenberater, und ist in über 25 Ländern und an mehr als 50 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten präsent wie etwa in Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Luxemburg, Mailand, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis der offenen Produktplattform von Julius Bär, unsere sehr starke finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Private Banking.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.juliusbaer.com

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This media release by Julius Baer Group Ltd. ('the Company') includes forward-looking statements that reflect the Company's intentions, beliefs or current expectations and projections about the Company's future results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects, strategies, opportunities and the industries in which it operates. Forward-looking statements involve all matters that are not historical facts. The Company has tried to identify those forward-looking statements by using the words 'may', 'will', 'would', 'should', 'expect', 'intend', 'estimate', 'anticipate', 'project', 'believe', 'seek', 'plan', 'predict', 'continue' and similar expressions. Such statements are made on the basis of assumptions and expectations which, although the Company believes them to be reasonable at this time, may prove to be erroneous.

These forward-looking statements are subject to risks, uncertainties and assumptions and other factors that could cause the Company's actual results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects or opportunities, as well as those of the markets it serves or intends to serve, to differ materially from those expressed in, or suggested by, these forward-looking statements. Important factors that could cause those differences include, but are not limited to: changing business or other market conditions, legislative, fiscal and regulatory developments, general economic conditions in Switzerland, the European Union and elsewhere, and the Company's ability to respond to trends in the financial services industry. Additional factors could cause actual results, performance or achievements to differ materially. In view of these uncertainties, readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company and its subsidiaries, and their directors, officers, employees and advisors expressly disclaim any obligation or undertaking to release any update of or revisions to any forward-looking statements in this media release and any change in the Company's expectations or any change in events, conditions or circumstances on which these forward-looking statements are based, except as required by applicable law or regulation.